

Mit Beschluss des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI vom 15.12.2005 (IV/2005/05469) wurde dem Bau einer Tourist- und Servicestation an der Fährstraße zugestimmt.

Das neue „Infozentrum Fährstraße“ ist nunmehr seit August 2007 in Betrieb.

Daher frage ich an:

1. Welche Dienstleistungen werden vom „Infozentrum Fährstraße“ angeboten?
2. Welche jährlichen Kosten (aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachkosten) entstehen für den Betrieb des „Infozentrum Fährstraße“?
3. Wie viele Besucher nutzen durchschnittlich die Angebote des „Infozentrum Fährstraße“ am Tag vor Ort?
4. Wie viele Anfragen erreichen das „Infozentrum Fährstraße“ täglich per Telefon und E-Mail?
5. Gibt es interne Vergleiche (hinsichtlich Anzahl der Besucher/Tag, Personal- und Sachkosten, etc.) mit der Tourist-Information am Marktschlösschen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

---

**Antwort der Verwaltung:**

**1.** Zum Spektrum der Tätigkeiten in der Fährstraße zählt insbesondere die Vermittlung von touristischen Dienstleistungen, d.h. Zimmervermittlung, Stadtführungen und -rundgänge, Vertrieb von touristischen Wegweisern etc. und Beratungen zu touristischen Höhepunkten der Stadt.

**2.** Die Mietkosten für das Objekt Fährstraße belaufen sich für die SMG auf monatlich 914,22 Euro. Für das Personal entstehen keine gesonderten Kosten; von 2009 bis März 2010 wurde die Geschäftsstelle im Infozentrum Fährstraße wochentags durch eine Mitarbeiterin Tourismus der SMG, seitdem durch die im 1. OG der Immobilie angesiedelte Marketing-Abteilung der SMG sichergestellt.

**3.** Detaillierte Aussagen über die Besuchszahlen lassen sich nicht treffen, da selbige nicht erfasst werden. Sicher ist aber, dass die Auslastung noch verbesserungsfähig ist. Insbesondere machen sich saisonale Besonderheiten sowie Großveranstaltung deutlich in den Besucherzahlen bemerkbar.

**4.** Keine, da die telefonischen und Online-Anfragen im Marktschlösschen auflaufen und über die Abteilung Tourismus der SMG im Marktschlösschen abgewickelt werden.

**5.** Die Tourist-Information verzeichnet monatlich im Schnitt 4.000 Besucher. Auf Grund ihrer Lagevorteile wäre der Vergleich mit der Fährstraße nicht repräsentativ und würde immer zu Lasten der Fährstraße gehen. Unberücksichtigt blieben dabei dann die bei der Fährstraße verfolgten Ziele, eine Präsenz des städtischen Marketings an einem touristischen Einfallspunkt

zu schaffen, wo Fahrrad-, Wasser- und Bustouristen bei Bedarf umfassend mit touristischen Dienstleistungen versorgt werden können.

---

**Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.**